



Der Schreck steht Max, alias Leopold Ramhapp, ins Gesicht geschrieben. Doch warum die attraktive Ella, alias Nathalie von Vliet, für so viel Panik sorgt – das sei an dieser Stelle noch nicht verraten.

Bild Beate Pfeifer

Action, Tempo und ein Haufen Spass

«Einä spinnt immer», das neue Stück der «Chliübüni Glarnisch» feiert am 22. April Premiere. Bis es so weit ist, heisst es bei den Schauspielern üben, üben und nochmals üben.

■ Beate Pfeifer

Ein Koffer voller BHs. Zwei Männer zupfen an den Wäschestücken herum, die sonst doch eher im Verborgenen bleiben. Drum herum 'wuseln' mehrere Menschen. Keiner beachtet die beiden, so als sei diese ungewöhnliche Szene völlig normal. Und das ist sie auch, denn Leopold Ramhapp und Hansjürg Geissmann stehen auf der Bühne des Hotels «Schwert» in Netstal und bereiten sich auf die Probe eines neuen Theaterstücks vor. Zum ersten Mal spielen die Akteure der Chliübüni Glarnisch das Stück «Einä spinnt immer» komplett durch. Eine Herausforderung für die ganze Theatercrew. Es ist das zweite Stück, das die Laiendarsteller in dieser Konstellation zur Aufführung bringen. «Alle fünf Schauspieler vom letzten Mal sind dabei», erklärt Leopold Ramhapp, der die Komödie auch geschrieben hat. «Und wir haben drei Neue dabei.» Zum bewährten Team Roger Rhyner, Leopold Ramhapp, Hansjürg Geissmann, Pascale Bruhin, und Jaqueline Krebs sind neu dazugestossen Nathalie von Vliet, Jsabella Beccarelli und Markus Stadelmann, letzterer ebenfalls von Radio Zürisee wie Rhyner und Ramhapp.

Pikante Geheimnisse und mehr

Kurz bevor der sprichwörtliche Vorhang sich hebt, bespricht Regisseurin Rita Blesni noch ein paar Details mit dem ein oder an-



Auch das Mystische kommt nicht zu kurz.

Bild Susanne von Dach

deren Akteur. Und dann geht es rasant und voller Leidenschaft um Liebe und eine bevorstehende Hochzeit, um pikante Geheimnisse eines Priesters und Zauberei, um Männer ohne Tanztalent und um Sex mit der Ex. Doch der Spass entsteht nicht nur durch das an sich schon komische Stück. Zumindest bei der Probe sorgt auch der ein oder andere 'Hänger' für Heiterkeit. Insgesamt 13 Pro-

ben stehen den Schauspielern bevor, bis an der Premiere am 22. April die ersten Zuschauer ein Programm serviert bekommen, bei dem sie herzlich werden lachen können. «Es ist enorm wichtig, dass alles von Anfang bis Ende total passt», so Leopold Ramhapp, dem nach der ersten Stunde auf der Bühne der Schweiss nicht nur sprichwörtlich auf der Stirn steht. Er spielt Max, den Vater von Roger, dieser wiederum wird verkörpert von Roger Rhyner. Max versucht, die Hochzeit seines Sohnes zu verhindern, weil er der Ansicht ist, dass ein Leben ohne feste Bindung doch wesentlich schöner und interessanter sei. Als Vorlage für die turbulente Komödie hat Ramhapp die englische Komödie «There goes the Bride» gewählt. Allerdings sei davon nicht mehr viel zu erkennen. «Ich habe die Quintessenz herausgenommen und das Stück auf unsere Schauspieler runtergeschrieben.» Herausgekommen ist ein temporeiches Stück, das die Zuschauer für knapp zwei Stunden in eine verrückte Welt entführt, in der einer immer am Spinnen ist.

AUFFÜHRUNGEN

- 22. und 23. April Hotel «Schwert» Netstal
 - 29. und 30. April, 4. Mai, 13. und 14. Mai in der Mehrzweckhalle Schwanden
 - 20. und 21. Mai «Schützenhaus» Glarus
 - 27. und 28. Mai Mehrzweckhalle Mollis
- Alle Aufführungen beginnen um 20 Uhr.

Tickets online über www.chliübüni.ch oder bei Rhyner Travel, Kirchstrasse 19 in Glarus.